

Verliert Schmerikon seine Ursprünglichkeit und Identität?

Dem Amtsbericht 2023 der Politischen Gemeinde Schmerikon sind Angaben zu entnehmen mit Bezug auf die Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner, ortsansässiger Ausländerinnen und Ausländer und Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Betreffend Konfessionszugehörigkeit geben ergänzende offizielle Daten Auskunft. Vergleiche mit früheren Zeiten sind Beweggrund und Anlass, Veränderungen und Wandel aufzuzeigen. Ebenso bieten sie Raum, über künftige Entwicklungen zu mutmassen und nachzudenken.

Geschichtlicher Exkurs

Als Nachfahren der Smaringer wohnten im Mittelalter in unserem Dorf Nachburen, Dorfleute und Genossen. Ab 1500 standen sie zusammen mit der damals neu gegründeten **Katholischen Kirchgemeinde** für die öffentlichen Belange des Dorfes ein. Die Einführung der Schulpflicht geht auf das Jahr 1798 zurück. Die **Schulgemeinde** bestand, bis sie 2013 in die Einheitsgemeinde Schmerikon inkorporiert wurde. Die **Genossengemeinde** hat nach der Mediation 1803 und der Neugründung des Kantons St.Gallen alle Aufgaben nach und nach an die **Politische Gemeinde** abgetreten und übernimmt seit 2003 als Ortsgemeinde im Rahmen der neuesten Kantonsverfassung Aufgaben,

die der Allgemeinheit zugutekommen. Die Eigenständigkeit der Politische Gemeinde Schmerikon wurde 2015 von der Einwohnerschaft mit der Ablehnung einer Gemeindefusion klar bestätigt. Die Katholische Kirchgemeinde Schmerikon ging 2020 an die Katholische Kirchgemeinde Obersee über.

In Anbetracht der Häufung von Veränderungen, oder zumindest deren Diskussion, ist nicht auszuschliessen, dass wir dereinst verstärkt fremdbestimmt sein werden, ganz im Gegensatz zu früher, als wir – ausser in Zeiten als Untertanen – unser Zusammenleben einigermassen eigenständig bestimmt haben.

Verändertes Dorfbild

In geschichtlicher Frühzeit war Schmerikon ein beschauliches Fischerdorf mit eng bebautem Dorfkern unmittelbar angrenzend an das Seeufer. Wer in der Siedlung ein eigenes Haus bewohnte, war ein anteilberechtigter Dorfmann, schreibt Dr. Stadler im Buch «Geschichte des Dorfes Schmerikon». «Es band den Einzelnen mitsamt Familie an die Dorfgemeinschaft und verlieh ihm das Mitgestaltungsrecht. Unseren Vorfahren dürfte das Dorfrecht ebenso wichtig gewesen sein wie uns heute Niederlassungsrecht, Arbeitsvertrag und Altersvorsorge.»



Die gewohnte Postkartenansicht von Schmerikon

Ab 1859 schnitt die Eisenbahn das Dorf vom See ab. Industriebauten und Strassen entstanden. Der Verkehr nahm in beängstigender Weise zu. Die Bebauung am Hang verstärkte sich, vorerst mit üblichen Satteldachbauten, später mit neuzeitlichen Flachdach-Kuben. Wohnüberbauungen folgten im Seefeld, Sand, Schlatt, Rosengarten sowie westwärts des Dorfes und sind auch auf dem Herbag-Areal geplant.

Die Veränderung des Dorfbildes rund um den Dorfkern ist augenfällig, ein Zeichen der Zeit. Bauten wie der «Migrolino» anstelle des alten Bahnhofs – dessen Erstellung in den Jahren nach dem Bahnbau erwünscht, aber nicht gänzlich unangefochten war – sind gewöhnungsbedürftig. Die heute propagierte und vorgegebene, gelebte Verdichtung gemäss neuester Bauordnung bestand bereits im Mittelalter.

Standortmarketing früher und heute

Schon 1883 wünschte sich die Gemeinde reiche Steuerzahler, die sich wegen der schönen Lage, wegen des gesunden Klimas und der vorteilhaften Verkehrsmittel zu Wasser und zu Land in

Schmerikon niederliessen. Ende der Achtzigerjahre des 19. Jahrhunderts regte der Schmerkner Verkehrsverein an, eine Dampfschiffgesellschaft für das so herrlich und an Naturschönheiten reiche Gebiet am Zürcher Obersee zu gründen. Die Denkansätze zur Entwicklung des Dorfes waren früher wie heute identisch. Die Förderung der Schifffahrt war beim heimischen Verkehrsverein vor 141 Jahren ein Thema, aber gleich wie heute nicht einfach zu realisieren. Chroniken melden: «Auf die Anschaffung eines Dampfschiffes, das den Namen der Schmerkner Kirchenpatrone tragen sollte (Josturbani), musste verzichtet werden, da keine Rendite in Aussicht stand.» Auch heute noch glänzt Schmerikon zwar immer noch ohne grossartige Anbindung an die Dampfschiffahrt, jedoch mit seiner Wohnlage, der guten Verkehrsanbindung, intakter Versorgung, Freizeitmöglichkeiten und Sportstätten.

Brauchtum und öffentliche Aktivitäten

Sitten und Bräuche prägten Schmerikon in früherer Zeit und tun dies erfreulicherweise heute noch. Getragen wird das Brauchtum mit grossem Einsatz durch Vereine, Vereinigungen, Organisationen, Gemeinschaften und Einzelpersonen. Es dürfte kaum gelingen, alle früheren und heutigen Events lückenlos aufzählen. Diese waren einstmals stärker kirchlich geprägt und sind heute vor allem weltlicher Natur. Das religiöse Brauchtum lebt in etwas veränderter und reduzierter Form weiter. Ostern, Pfingsten und Weihnachten werden nach wie vor prominent gefeiert und Bittgänge nach Einsiedeln oder im Dorf an Fronleichnam sind allemal üblich. Die Fasnacht mit Aschengrünggeln, Ölgötzen, Röllli lebt heute weiter mit Dämmerungsumzug, Kinderfasnacht,



Dorfkern von Schmerikon in hergebracht verdichteter Bauweise

Liebe Schmerknerinnen und Schmerkner



«Verliert Schmerikon seine Ursprünglichkeit und Identität?» hat Hans-Peter Keller seinen Beitrag nebenan titulierte. Es ist dies sein Letzter von 35 Beiträgen, die er in zwölf Jahren in diesem Blatt, meistens auf der Frontseite, publiziert hat. Wir verlieren mit ihm einen nüchternen und mit einmaligen Ortskenntnissen ausgestatteten Beobachter, der sich stets auf die umfangreiche und mit zahlreichen Quellen belegte Beschreibung von

Sachverhalten fokussierte. Wie auch im vorliegenden Fall, überliess er stets die Deutung der Leserschaft. Hans-Peter Keller gebührt ein grosser Dank für seinen wichtigen Beitrag, heute in Bezug zu gestern zu setzen und uns anzuregen, darüber nachzudenken, wie wir Schmerikon morgen gestalten wollen.

Aufgreifen möchte ich seine Ausführungen zur Entwicklung in den «Gemeindeämtern», deren Steigerung er mit der enorm erhöhten Regulierungsdichte, der stark gestiegenen Anzahl von Aufgaben, die durch die Gemeindeverwaltung wahrgenommen werden, und unseren Ansprüchen, die unendlich viel grösser seien als früher, begründet. Ein Blick in den Haushalt bestätigt in der Tat, dass die Gemeinde zwischenzeitlich tatsächlich die Menschen beratend und finanziell unterstützend von der Wiege bis zum Grab begleitet: Geburtsbegleitung, Mütter-Väter-Beratung, Kindertagesstätten, Spielgruppen, «frühe Förderung», die gesamte Volksschule stets erweitert um spezifische Sonderbeschulungen und Tagesstrukturen, Tagesfamilien, Jugendarbeit, Sozialhilfe, Förderung der sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten, Altersarbeit, pro Senectute, Tixi, Spitex, Pflegerestfinanzierung, Entlastungsdienste bis hin zur Bestattung.

Diese schleichende Übernahme immer neuer Aufgaben und Verantwortungen hinterlässt finanzielle Spuren auf der Ausgabenseite. In der politischen Diskussion wird hingegen gerne ausgeklammert, dass trotz des Aufgabenwachstums der kommunale Steuerfuss seit 2000 von 154 auf 113, mithin um über ein Viertel, reduziert wurde. Die Wassergebühren werden 2025 erstmals seit fünfundzwanzig Jahren, die Abwassergebühren erstmals nach vierzehn Jahren angepasst. Die Abfallgebühren wurden in den letzten fünfzehn Jahren mehrfach reduziert und sollen 2025 erstmals geringfügig ansteigen. Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass vorangehende Generationen eine deutlich höhere Steuer- und Gebührenlast bei geringerer Gegenleistung zu tragen hatten.

Anlässlich der Diskussion um die Chilbi, in welcher der Gemeinde die Verantwortung für die Abwesenheit der Bahnen vorgeworfen wurde, stellte ich bereits fest, dass in Zeiten, in denen die Senkung der Steuern das Primat der Politik sei, der Ruf nach dem «Staat», Verantwortung für das individuelle und kollektive Wohlbefinden in allen Lebenslagen zu übernehmen, zunehmend bizarr wirkt. Insbesondere und um den Kreis zu unserem Chronisten zu schliessen, unter Berücksichtigung der Erschwernisse, mit denen unsere Vorfahren zu kämpfen hatten.

Herzlichst aus dem Gemeindehaus

Félix Brunschwiler | Gemeindepräsident

Maskenbällen. Die Chilbi ist anhaltend ein Highlight. Die legendären Seedorffeste feiern Wiederauferstehung mit dem Hafefäsch. Das Sylvesterläuten ist noch alljährlich aktuell. Für ältere Semester finden vermehrt Unterhaltungs-, Sport- und Informationsanlässe sowie Mittags- und Spieltreffs statt, jeweils organisiert durch die Gemeinde, Vereine und kirchliche oder private Organisationen. Die Dorfbibliothek bietet ein breit gefächertes Angebot. Für Kinder ist gesorgt mit Jungwacht, Mags, Lagern, Zwerglihöck, Spielzeugbasar und Budeli. Die Sommerbühne und das Rockfest sind vielbeachtete Anlässe. Das Dorf ist nicht in Althergebrachtem gefangen, vielmehr gibt es neuere Events wie Aufführungen der Theatergruppe, Slow-Up, Ruderregatta, Mattinée am See, Ironman, Halloween. Schmerikon ist und bleibt attraktiv dank dem generösen Einsatz von sehr vielen Einheimischen, seien diese alteingesessen oder neuzugezogen. All das stärkt die Attraktivität und den Lebenswert des Dorfes.

Entwicklung der Bevölkerungszahlen

Im Buch «Geschichte der Gemeinde Schmerikon» schreibt Dr. Alois Stadler, die Einwohnerzahl sei über Jahrhunderte mehr oder weniger konstant geblieben. Es scheine jedoch, dass die Wirtschaftsblüte im 15. und 16. Jahrhundert eine neue Entwicklung angebahnt habe. 1880 beherbergte Schmerikon 1'114 Einwohnerinnen und Einwohner. Per Ende 2023 waren es 4'124 Personen. Die Zunahme war insbesondere seit 1950 mit damals 1'670 Personen eklatant.

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	7
Aus dem Grundbuchamt	13
Aus dem Bauamt	14
Aus der Region	15
Allgemeines und Wissenswertes	16
Aus der Ortsgemeinde	20
Aus der Gesundheit	23
Aus Gesellschaft, Kultur und Religion	24
Jubilare / Hochzeiten	27
Erteilte Baubewilligungen	30
Veranstaltungen Dezember	31



Haldenstrasse und Sonnenhalde



Altersheim, Breite und Oberseestrasse

Konfessionszugehörigkeit

Im Gründungsjahr 1500 der Pfarrei Schmerikon gehörten alle Einwohnerinnen und Einwohner der katholischen Konfession an. 1837 lebten in Schmerikon 926 Katholiken und 17 Protestanten. 1980 lagen die Zahlen bei 2'273 Katholiken und 458 Protestanten. Per Ende 2023 zählt die Gemeinde 1'830 Katholiken (44,37%) und 488 (11,83%) Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirche. Signifikant ist die Zahl der 1'806 (43,80%) Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner ohne oder mit einem anderen Glaubensbekenntnis.

Ortsbürger und ausländische Staatsangehörige

Um 1860 waren etwa die Hälfte der Schmerikner Dorfbewohner Ortsbürger, schreibt Hanspeter Keller-Müller im Buch «Geschichte der Gemeinde Schmerikon».

2015 zählte die Gemeinde 722 (19,95%) Ortsbürgerinnen und Ortsbürger und 890 (24,36%) Ausländerinnen und Ausländer. Per Ende 2023 waren von den 4'124 Einwohnerinnen und Einwohnern deren 776 (18,81%) Ortsbürgerinnen und Ortsbürger und 1'089 (26,40%) ausländische Staatsangehörige.

Parteilpolitische Veränderungen

Beachtenswert ist die Entwicklung der Parteistärken während vergangener Jahre. Sinnigerweise in der Pfarreichronik der Katholischen Kirchgemeinde Schmerikon ist nachzulesen, dass bei den Nationalratswahlen 1955 stolze 64,1% der Stim-

men auf die Katholisch-Konservative Partei entfielen. Die SP erreichte 21,2% und FdP 10,5%. Von der SVP war dazumal noch keine Rede. Heutzutage liegt die SVP gemäss den Resultaten der Kantonsratswahlen 2024 mit 33,9% der Wählerstimmen deutlich voraus, Die MITTE folgt mit 22,6%, die FdP mit 13,0%, die SP mit 12,3%, die Grünen mit 9,9% und die GLP mit 5,9%. Eines scheint gewiss: Wie immer die parteipolitische Zusammensetzung gewesen sein mag, alle haben stets versucht, für ihr Seedorf das Bestmögliche zu erreichen. Dies ist bestimmt auch künftig der Fall. Zur Diskussion oder Lösung von speziellen Aufgaben oder Sonderproblemen bringen sich zudem immer wieder Einzelpersonen und Ad hoc-Gruppierungen wie beispielsweise «Zukunft Schmerikon» demokratisch ein und ergänzen und gewährleisten damit das Funktionieren unserer direkten Demokratie.

Gemeindeämter

In den frühen Fünfzigerjahren des vorigen Jahrhunderts waren auf der Gemeindeverwaltung im Seefeld in einem Wohnhaus in drei Büros im Parterre zwei Vollzeitmitarbeiter als Gemeindevollschreiber, Grundbuchverwalter, Gemeindegassier und Zivilstandsbeamter und ein Teilzeitangestellter tätig. Per August 2024 waren es gemäss Gemeindeblatt Schmerikon 21 Personen in den Büros mit insgesamt 17,01 Stellen-Prozent. Hinzu kommen drei Lernende, der Werkdienst, die auswärts geführte Bauverwaltung und regional der Zivilstandskreis Uznach und der Zivilschutz ZürichseeLinth. Diese Steigerung verdanken wir der enorm erhöhten Regulierungsdichte, der stark gestiegenen Anzahl von Aufgaben, die durch die Gemeindeverwaltung wahrgenommen werden, und unseren Ansprüchen, die unendlich viel grösser sind als früher.

Familiennamen

Während vergangener Jahrhunderte waren zu unterschiedlichen Zeiten verschiedene Familiennamen gebräuchlich, haben durch Zuwanderung sehr häufig geändert und tun dies heute immer wieder. Die in den Jahren um 1970 gängigen Schmerikner Bürger-Geschlechter Müller, Wespe, Kuster, Blarer, Kriech, Wenk, Keller und Krauer sind weniger verbreitet. Personelle Fluktuation und Immigration brachten ausländisch klingende Namen. Erfreulicherweise integrieren sich viele Neuzugezogene sehr schnell und tragen aktiv zum Miteinander und Füreinander im Dorf ausgeprägt bei. Letztlich zählt der Mensch und nicht der Name!



Schmerikon Zentrum Ost

rigkeitsgefühl. Aufgrund des rasanten Bevölkerungswachstums, der steigenden Zahl von Zu- und Wegzügen, also einer verstärkten Fluktuation, und der gesteigerten Ortsunabhängigkeit, kennt man sich heute persönlich weniger gut. Man grüsst sich weniger. Man ist sich eher fremd. Dies ist ein Zeichen unserer Zeit und – wenn auch ungern – zu akzeptieren.

Beinamen und Übernamen

In der Vergangenheit waren Dorfbewohnende oft unter Bei- oder Übernamen bekannt. Diese waren in den wenigsten Fällen despektierlich, basierten auf Abstammung, Beruf, einer Charaktereigenschaft oder einem speziellen Ereignis. Zwei Lehrer, von denen beide gleichzeitig mehrere Klassen mit insgesamt je über 50 Schülerinnen und Schülern unterrichteten, hiessen Chätz und Delfin. Bagger-Schang, Kanönli-Franz, Sorge-Otti und Stüre-Karli waren dorfbekannte Persönlichkeiten, gleich wie Bartli Chäller, Wänke-Tüfeli, Goniäggi und Wisle. Schifflisticker oder Chappemächerli wiesen auf die Berufstätigkeit hin. Wer waren wohl die Gloria-Hühner? Raten Sie mal! Wie gesagt, Bei- und Übernamen waren eher launiger und witziger Natur und vielleicht etwas mokant, aber keineswegs beleidigend. Inwieweit und in welchem Ausmass es heutzutage noch derartige Bei- oder Übernamen gibt, wäre eine vertiefte Recherche wert. Die Vermutung geht dahin, dass Bei- und Übernamen heute weniger üblich sind.

Grüss-Kultur

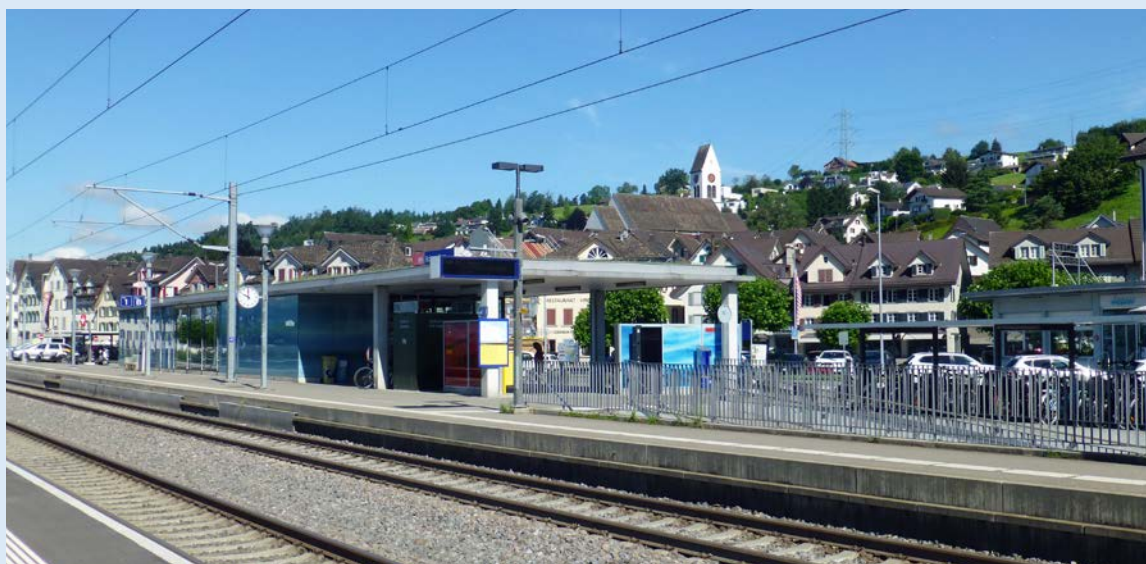
Bei früher geringerer Bevölkerungszahl und Mobilität kannte man sich im Dorf und es war üblich, sich bei jeder Begegnung zu grüssen. Daraus resultierte ein gewisses Zusammengehö-

Vereine und Sportstätten

Gleich wie manches Dorf in unserem geografischen Umfeld war und ist Schmerikon reich an Vereinen. Zwar gibt es immer wieder solche, die sich aus unterschiedlichen Beweggründen auflösen. Basierend auf dem Engagement von Einzelpersonen entstehen zum Glück neue Vereinigungen, die das Dorfleben bereichern. Der Pontonierfahrverein, einer der geschichtsträchtigsten Schmerkner Vereine, entstanden aus einem Urgewerbe des Seedorfes, macht sogar auf höchster nationaler Ebene von sich reden. Vereine geniessen durchwegs Unterstützung von offizieller Seite, sei dies von der Politischen Gemeinde und der Ortsgemeinde sowie von Industrie und Gewerbe. Sportplätze, Trainings- und Versammlungslokale, Turnhallen und Treffpunkte stehen grosszügig zur Verfügung und werden zum Teil gesponsert. Vereine und Sportstätten sind eine willkommene Möglichkeit, Neuzuziehende in die dörfliche Gemeinsamkeit einzubinden, das Zusammenleben zu fördern und damit eine sich stets erneuernde Identität im Seedorf mitzugestalten.

Die Mär von der Perle am Obersee

Oft wird Schmerikon vollmundig zur Perle am Obersee hochstilisiert. Schmerikon hat viel



«Migrolino» vor pittoresker Dorfsilhouette



Schmerikon West

Positives und Schönes zu bieten, aber auch einige augenfällige Makel. Vergleiche mit Orten am Zürcher Obersee wie Rapperswil, Lachen oder Bollingen verdeutlichen, dass Schmerikon in mancher Hinsicht durchaus Luft nach oben hat. Dörfliche Bijoux, die es schweizweit und im Ausland zu bewundern gibt, untermauern diese Tatsache. Eigenlob und Selbstgefälligkeit sind Feinde von echten Verbesserungen, die absolut erstrebenswert sind.

Ode an Schmerikon

Früher war alles besser! Dieser oft gehörten Aussage entbehrt der Wahrheitsgehalt. In früheren Zeiten kannten unsere Vorfahren Armut, Krankheit, Hunger, Weltkriege und Wirtschaftskrisen. Den derzeit im Seedorf lebendenden Menschen geht es in aller Regel gut, die Gesundheitsversorgung ist auf hohem Niveau, die schulische Ausbildung ebenso. Für die älteren Semester ist gesorgt. Die Menschen haben Arbeit und Einkom-

men. Was wollen wir mehr? Frieden, Eintracht, Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung bleiben früher wie heute Zielgrössen.

Unsere direkte Demokratie gestattet uns, auf Gemeindeebene im Rahmen unserer Verfassung und geltender Gesetze uns selbst zu verwirklichen sowie Vor- und Nachteile von Alleingang, Zusammenarbeit, Kooperation und Fusion abzuwägen und allfällige Massnahmen einigermaßen eigenständig anzustreben oder die Entscheidungen zumindest zu beeinflussen. Schmerikon hat es in seiner langen Vergangenheit verstanden, sich zum Wohl der Bevölkerung den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen und beherzt, couragiert, zuversichtlich, vertrauensvoll, miteinander und füreinander ein lebenswertes Umfeld zu schaffen und zu erhalten. Es möge weiterhin gelingen!

Es lebe Schmerikon! ■

Hans-Peter Keller-Peyer

Fotos: zVg



Schmerikon Ost mit Industrie Allmeind

Quellenhinweis:

«Die Geschichte der Gemeinde Schmerikon» von Dr. Alois Stadler und Hanspeter Keller-Müller

Es ist dies der letzte von 35 Beiträgen von Hans-Peter Keller, die wir in zwölf Jahren in diesem Blatt publizieren durften.

Wir laden schreibgewandte und -freudige Schmeriknerinnen und Schmerikner ein, sich einzubringen, wenn sie Interesse haben, redaktionelle Beiträge für das Gemeindeblatt zu verfassen.

Bitte um Kontaktaufnahme unter gemeindeblatt@schmerikon.ch. Auskünfte erteilt gerne Gemeindepräsident Félix Brunschwiler.

Der Gemeinderat hat vom 13. August 2024 bis zum 26. September 2024 in vier Sitzungen folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst. Er hat:

beschlossen, die weiteren **Planungen zur Erneuerung oder zum Ersatz des «Schwarzen Stegs»** über den rechten Hintergraben des Linthkanals einzustellen. Der Verein Agglo Obersee wird über den Verzicht auf den Bezug der Leistungseinheiten aus dem Agglomerationsprogramm Obersee in Kenntnis gesetzt. Die Finanzverwaltung wird angewiesen, die bis anhin kumulierten Aufwendungen über rund CHF 150'000 per 31. Dezember 2024 zu aktivieren und ordnungsgemäss abzuschreiben.

Mit Entscheid des Verwaltungsgerichts 2019 war die Gemeinde zur Übernahme in Eigentum und Unterhalt dieses Fussgänger-Steges vom Linthwerk verpflichtet worden. Gleichzeitig übergab das Linthwerk dem Gemeinderat ein Projekt zum Ersatz der Stahlbrücke. Motiviert hierdurch und durch die Bestrebungen des Vereins Agglo Obersee zur Errichtung des Obersee-Rundwegs und der Linthfähre wurden zahlreiche Varianten für eine neue Brücke konzeptionell erwogen und immer wieder verworfen. Der Agglo Obersee wurden hierbei auch CHF 120'000 für ihr Projekt zur Verfügung gestellt; im Gegenzug wäre die Gemeinde in den Genuss von Geldern aus dem Agglomerationsprogramm gekommen. Der Gemeinderat ist zum Schluss gekommen, dass die personellen und finanziellen Ressourcen für die Umsetzung zu hoch sind und gleichzeitig der Handlungsbedarf relativiert werden muss. Die grosse Herausforderung für diese Brücke ist die zu überwindende Höhe infolge der bestehenden Schifffahrt.

die **Baumeisterarbeiten für den Ausbau Eindolung Goldbergbach** an die Oberholzer Bauleistungen AG, 8716 Schmerikon zum bereinigten Preis inkl. Rabatt und MWSt. von CHF 3'139'955.60 vergeben.

Er hat zudem die **Sanitärarbeiten (Installation der Wasserversorgungsleitungen)** innerhalb des Projektes Ausbau Eindolung Goldbergbach an die Müller AG, Schmerikon zum Nettopreis (exkl. MWSt.) von CHF 119'699.75 vergeben.

Die Bürgerschaft hatte am 14. April 2024 an der Urne dem Baukredit über die Eindolung des Gold-

bergbachs und der Erneuerung der Wasserversorgung in der Obergasse über insgesamt 5,8 Mio. Franken inkl. MWSt. zugestimmt.

Für die Baumeisterarbeiten wurde eine Submission im offenen Verfahren über die Ausschreibungsplattform SIMAP durchgeführt. Es gingen lediglich drei Offerten ein. Alle erfüllten die formelle Prüfung umfassend fristgerechte Einreichung, Vollständigkeit und rechnerische Prüfung. Ebenfalls alle erfüllten die Eignungsprüfung umfassend Referenzen der Unternehmung, Referenzen der Schlüsselpersonen, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie die Selbstdeklaration des Unternehmers. Letztendlich wurden die Angebote gemäss den vordefinierten Zuschlagskriterien ausgewertet. Hierbei erzielte das Angebot der Oberholzer Bauleistungen AG die höchste Punktzahl, wenngleich es nicht das preisgünstigste war.

Die Sanitärarbeiten wurden freihändig unter Berücksichtigung weiterer zwei Offerten an die Müller AG vergeben.

beschlossen, die **Abwassergebühren für das Jahr 2025** auf CHF 3.00 je m³ Frischwasserbezug anzuheben. Der Gebührentscheid hat provisorischen Charakter und wird definitiv festgelegt nach Anhörung des Preisüberwachers.

Die Finanzierung der Abwasserbeseitigung basiert gemäss Reglement auf zwei Fundamenten:

- einmalige Anschlussbeiträge entsprechend 23% des Gebäudezeitwertes bei einem Freibetrag von CHF 50'000. Dieser Betrag wird bei Neu- oder Umbau fällig; nicht jedoch durch reine Wertvermehrung infolge Neuschätzung. Die Einnahmen betragen gemittelt über die letzten 22 Jahre CHF 400'000.

- wiederkehrende Gebühren basierend auf dem Wasserverbrauch. Diese Gebühr beträgt CHF 2.60 je m³ Frischwasserbezug; sie wurde letztmals im 2010 von CHF 2.30 auf CHF 2.60 angehoben. Der Ertrag beträgt bei rund 260'000 m³ Wasser CHF 610'000.

In den vergangenen Jahren ist die Spezialfinanzierung aus verschiedenem Anlass verändert worden. Investitionen und Anschlussgebühren werden anders verbucht und haben die Reserven verändert. Entscheidend ist jedoch, dass die Betriebskosten wiederkehrend und irreversibel um rund CHF +200'000 zugenommen haben. Mit

Impressum

Herausgeberin
Politische Gemeinde
Schmerikon

Redaktion
Félix Brunschwiler

Gestaltung und Druck
ERNi Druck und Media AG
www.ernidruck.ch

der beschlossenen Anhebung um 40 Rappen je m³ werden Mehreinnahmen von CHF 100'000 generiert. Für eine nachhaltige Sanierung dieser Spezialfinanzierung ist eine Revision des Abwasserreglements erforderlich. Benachbarte Gemeinden erheben fast durchgehend weitere Gebühren basierend auf Kriterien, die die Beschaffenheit der angeschlossenen Liegenschaften miteinbeziehen, da diese auf die Ableitung von Meteor- und Sickerwasser in die Kanalisation Einfluss haben, jedoch nicht vom Wasserbezug abhängig sind.

dem Patronatsvertrag mit dem OK ESAF 2025 Glarnerland+ zugestimmt und Gemeindepräsident Félix Brunswiler und Ratschreiber Claudio De Cambio ermächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen. Für das **ESAF 2025 Glarnerland+** hatte der Gemeinderat am 29. August 2023 einen Unterstützungsbeitrag von CHF 5.– pro Einwohner in Aussicht gestellt. Die Bürgerschaft hat diesem an der Bürgerversammlung vom 2. April 2024 zugestimmt und damit den zugesicherten Betrag genehmigt.

Der Gemeinderat hat beschlossen vom Recht Gebrauch zu machen, als Patronatin 8 Zweitages-Tickets der 1. und 2. Kategorie zu den offiziellen ESAF25 Preisen zu kaufen und vor dem 30. September 2024 geltend zu machen. Die Gemeinde ist legitimiert diese zu verlosen und/oder an Einwohnende der Gemeinde zu verkaufen. Der Gemeinderat wird die Modalitäten noch publizieren.

im Sinne der Verhaltens- bzw. Unfallprävention beschlossen, die **öffentlichen wie auch privaten Brunnen**, die zugänglich sind, hinsichtlich des Potentials der Gefährdung und der darauf basierenden, verhältnismässigen Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen, zu überprüfen. Der Leiter Hochbau / Brunnenmeister ist eingeladen dem Gemeinderat ein Sicherheitskonzept mit Empfehlung von Massnahmen vorzulegen.

Naturnahe Freizeiträume und Spielflächen mit oder am Wasser sind beliebte kultur- und generationenübergreifende Treffpunkte. Doch obwohl Kleingewässer harmlos aussehen, können bereits Wassertiefen von wenigen Zentimetern eine tödliche Gefahr darstellen. Immer wieder kommt es zu tödlichen Unfällen durch Ertrinken; häufig sind

Kleinkinder betroffen. Durch die bauliche Gestaltung der Umgebung bzw. der Infrastruktur können Ertrinkungsunfälle an Kleingewässern verhindert werden.

die Firma Toller Unternehmungen AG mit der sofortigen Erstellung in Regie eines Bypasses als **Nachbesserung in der provisorischen Abwasserleitung der Oberseestrasse** beauftragt.

Am 18. August 2024 drang infolge Starkregen Abwasser in den Werkraum der Oberstufe und in zwei angrenzende Liegenschaften. Dies war bereits einige Wochen zuvor passiert. Es wurde erkannt, dass diese Havarie mit der Umsetzung des Trennsystems an der Oberseestrasse 2023 zusammenhängt. Die Schmutzwasserleitung wurde provisorisch an das bestehende System angeschlossen und sollte später an die neue Kanalisation, die im Rahmen des Projekts Goldbergbach gebaut wird, angeschlossen werden. Vorgesehen ist dies bis Ende 2025. Infolge sehr ungünstiger Niveauverhältnisse und ungenügender Platzverhältnisse für den provisorischen Anschluss, führt das Entlastungsbauwerk in der Kirchgasse zu Rückstau in der Oberseestrasse.

Als Sofortmassnahme wurde der Abwasserzufluss in die Kanalisation der Oberseestrasse bei der Einmündung der Obstwachsstrasse reduziert. Anfangs September erstellte die Firma Toller Eingangs Kirchgasse einen Bypass um die Abflusskapazität zu erhöhen. Gemeindepräsident Félix Brunswiler ist eingeladen die Verantwortlichkeiten der beteiligten Unternehmen zu prüfen.

beschlossen, den **Richtplanprozess** bis zum Vorliegen von Ergebnissen weiterer Zusatzabklärungen zu unterbrechen. Er hatte am 23. Juli 2024 den weiteren Prozess der Ortsplanung erörtert. Er hatte hierbei festgestellt, dass die sehr divergierenden Haltungen und Anträge der Einwendungen zur Mitwirkung eine differenzierte und breit abgestützte Diskussion zur abschliessenden Festlegung und Schlussredaktion erfordern. Er beschloss daher den Richtplan unter Beizug eines weiteren Fachplaners im Sinne einer Zweitmeinung bis Ende Jahr und damit Ende der laufenden Legislaturperiode zu finalisieren.

Mit der Zweitmeinung wurde Benno Bühlmann, 6287 Aesch beauftragt. Auf der Basis einer

SWOT-Analyse empfahl Benno Bühlmann einen Marschhalt mit vertiefenden Abklärungen zur Schliessung bestehender Lücken und Bereitstellung wichtiger Entscheidungsgrundlagen zu nachfolgenden Themen: Anpassung Wachstumsstrategie, Festlegung Entwicklungsschwerpunkte, konkrete Innenverdichtungsstrategie, konkrete Verkehrsstrategie und Sicherung der öffentlichen Interessen. Im Weiteren empfahl er eine sorgfältige und auf Leitbild und Richtplan abgestützte Legislaturplanung mit kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizont. Ebenfalls schlug er vor, die Ortsplanungskommission breiter abzustützen.

Der Gemeinderat ist den Anträgen auf Empfehlung der Ortsplanungskommission gefolgt. Auf Antrag der Verwaltungs- und Finanzkommission ergänzte er die Themen einer Zusatzabklärung mit der Finanzplanung. Damit wird die Finalisierung des Richtplans in dieser Legislaturperiode aufgeschoben. Diese Verzögerung ist unter Berücksichtigung der Bedeutung des Richtplan als strategisches Führungsinstrument gerechtfertigt.

vom Ergebnis der **Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden** am 22. September 2024 Kenntnis genommen. Gewählt sind:

Behörde / Amt	gewählt	Anzahl Stimmen	Abs. Mehr	Vereinzelte	leer	ungültig	Stimm-beteiligung %
Gemeindepräsidium	Félix Brunschwiler	630	457	282	213	3	44,98%
Gemeinderat	Mario Grob	800	572	108	10	27	47,05%
	Werner Becker	771					
	Sven Burlet	734					
	Patrick Züger	698					
Geschäftsprüfungs-kommission	Ralf Ackermann	705	545	58	53	24	46,49%
	Sylvia Keller	701					
	Daniela Gull	676					
	Georg Marty	635					
	Bruno D'Amato	615					

ENGEL & VÖLKERS

Erfolgsgeheimnis!

Dank unserer Expertise zum besten Marktpreis.

RAPPERSWIL
T +41 43 210 92 20
engelvoelkers.com/rapperswil



neue **Richtlinien für Vereinsbeiträge** auf Antrag der Kommission für Kultur und Sport (KSKS) erlassen.

Der Gemeinderat hatte sich im letzten Jahr mit der Überarbeitung der Richtlinien für Vereinsbeiträge befasst und die Entwürfe der neuen Richtlinien beraten. Insbesondere der neue An- bzw. Grundsatz, Beitragsleistungen für Kinder- und Jugendarbeit auszurichten, wurde begrüsst. Die antragstellende KSKS strebt an, dass mit Beginn der Legislatur 2025–2028, die Richtlinien Anwendung finden sollen. Damit wird einerseits ein langjähriges Anliegen der GPK erfüllt und andererseits das organisatorische und administrative Vorgehen festgelegt.

Da seitens KSKS und Verkehrsverein Schmerikon (VVS) die Terminkonferenz wiederbelebt wird, soll diese Plattform genutzt werden, um u.a. die Richtlinien und die Formulare vorzustellen und zu erläutern, auf die Wichtigkeit der Termineinhaltung hinzuweisen und das weitere Vorgehen aufzuzeigen. So soll die KSKS die Anträge prüfen und dem Gemeinderat Antrag stellen für die Budgetierung.

Die Richtlinien basieren auf dem Prinzip der Antragstellung, d.h. ohne Antrag kein Beitrag und vor allem werden in Zukunft verspätet eingereichte Anträge nicht mehr berücksichtigt. Der Gemeinderat sah sich durch nicht rechtzeitig gestellte Anträge mehrfach gezwungen, jeweils seine Kreditkompetenz in Anspruch zu nehmen, um den Verein doch noch zu unterstützen, was die GPK dazu bewog auf die fehlende Struktur und Richtlinien hinzuweisen.

Ausgerichtet wird ein Betrag in Abhängigkeit der Anzahl Schmerkner Vereinsmitglieder bis zum vollendeten 18. Altersjahr. Beiträge werden auch für die Teilnahme an besonderen Grossanlässen mit nationaler oder internationaler Bedeutung oder anlässlich von Vereinsjubiläen ausgerichtet. Vereine, welche Betrieb und Unterhalt eigener Infrastruktur finanzieren müssen, können mit einem Infrastrukturbeitrag unterstützt werden.

Kenntnis von der **Jahresrechnung der Saison 2023 / 2024 des FC Schmerikon (FCS)** genommen. Der Gemeinderat sieht sich aufgrund der vorliegenden Unterlagen nicht veranlasst, weitergehende Schritte einzuleiten und sieht vor, im Bud-

get 2025 CHF 82'500 für den FC Schmerikon einzustellen.

Der Gemeinderat hatte im Budget 2024 CHF 95'000 als Infrastrukturbeitrag für den FCS aufgenommen und im Geschäftsbericht an die Bürgerschaft explizit eine Erhöhung gegenüber den bisherigen CHF 50'000 um CHF 45'000 deklariert. Die Bürgerschaft hatte dem Budget anlässlich der Bürgerversammlung vom 2. April 2024 zugestimmt, ohne dass hierüber eine Diskussion stattfand. Die CHF 95'000 sind durch die Anerkennung des Unterhaltsaufwandes von CHF 82'500 zzgl. dem Erlass von CHF 12'500, die dem Verein zu Lasten der Rechnung 2024 im Herbst 2023 zur Überbrückung eines Liquiditätengpasses bezahlt wurden, zustande gekommen.

Die Beitragserhöhung war an die Bedingung gebunden, nach Abschluss der Saison 2023/2024 detailliert Auskunft zur Rechnung zu erteilen. Entsprechend hatte der Gemeinderat an der Sitzung vom 27. August 2024 eine Delegation des FCS empfangen.

das **Konzept zu einer Ranger-Aufsicht im Linthgebiet**, erstellt durch die Rangernetz GmbH im Auftrag der Gemeinden Uznach, Benken, Kaltbrunn, Schänis und Schmerikon unter Begleitung des ANJF und der Pro Natura als schlüssig erachtet und zur Kenntnis genommen.

Die Aabach-Mündung und das angrenzende Flachmoor sind gleichzeitig ein Biodiversitätshotspot und ein äusserst attraktives Naherholungsgebiet. Die Balance zwischen den Nutzungs- und Schutzansprüchen ist äusserst fragil und erfordert klare, nachvollziehbare und einforderebare Spielregeln. Das Ziel ist nicht die polizeiliche Durchsetzung der Gebote und Verbote, sondern die Erreichung der Einhaltung durch Prävention und Aufklärung. Hierzu erscheint der Ranger-Ansatz geeignet. Insofern erachtet der Gemeinderat das vorgelegte Konzept als unterstützungswürdig, zumal es als Pilotprojekt vorerst befristet ist.

Der Gemeinderat sieht daher vor ins Budget 2025 für die Einführung eines Rangerdienstes einen Bruttobetrag von CHF 10'000 (100 x Std. à CHF 100) einzustellen. Dabei muss im Budgetbericht der Hinweis erfolgen, dass die Pilotphase drei Jahre dauert, dass also auch in den beiden Folgejahren mit ähnlichen Beträgen zu rechnen

ist. Die Kostenbeteiligung des ANJF im Umfang von 50% bis 60% wird dankend zur Kenntnis genommen und im Budget mitberücksichtigt.

die **Abfallgebühren ab dem 1. Januar 2025** festgelegt. Diese verbleiben für den Kehricht unverändert. Einzig die Grundgebühr soll von CHF 80 auf CHF 100 erhöht werden. Der Gebührenentscheid hat provisorischen Charakter und wird definitiv festgelegt nach Anhörung des Preisüberwachers.

Anlass für die Gebührenanpassung sind steigende Kosten insbesondere in der Grünabfuhr und den Wertstoffen infolge zunehmender Mengen. Zudem wurde in den vergangenen Jahren die Abfallentsorgung aus dem öffentlichen Raum in die Spezialfinanzierung Abfall internalisiert. Dies hat dazu geführt, dass die Reserve im Eigenkapital aufgebraucht wurde.

Nach einer Überprüfung soll das Konzept der Grüngutannahme im Entsorgungspark beibehalten werden und der bisherige Vertrag über den Betrieb des Entsorgungsparks mit der Landolt Transport AG kann unverändert weitergeführt werden. Der Gemeinderat hatte diesen vorsorglich per 31. Dezember 2024 gekündigt.

Er hat vom 13. August 2024 bis zum 26. September 2024 in vier Sitzungen folgende Beschlüsse in Personalfragen gefasst. Er hat:

Davide Bracci, soeben die Lehre abgeschlossen, im Sinne eines Brückenangebots befristet zum 31. Dezember 2024 auf Stundenbasis angestellt.

Sandra Brändle, Mitarbeiterin der Villa Kunterbunt, Tagesstruktur der Schule Schmerikon, bis anhin angestellt im Stundenlohn, neu per 1. September 2024 mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag und einem Pensum von 40 Stellenprozenten gewählt.

Daniel Schmid, geboren am 10. November 1961, wohnhaft in Mailand, befristet bis zum 31. Januar 2025, mit einer Option um Verlängerung bis zum

31. Juli 2025 als interimistischen Schulleiter der Oberstufe mit einem Pensum von 60% gewählt.

Lorena Rüegg, geboren am 22. Mai 2009, wohnhaft in 8727 Walde, als Lernende einer kaufmännischen Ausbildung ab August 2025 gewählt.

Patricia Schnyder rückwirkend ab 12. August 2024 mit einem befristeten Arbeitsvertrag als Vertretung von Sukaina Hojaij, Leiterin der Sprach- und Frühförderung, während des Mutterschaftsurlaubs angestellt.

Natascha Messmer, geboren am 7. Januar 2001, wohnhaft in 8630 Rüti ZH, als Badmeisterin mit Stellenantritt am 1. Oktober 2024 im Stundenlohn und ab 1. Januar 2025 in einem 100%-Pensum, gewählt.

Im Weiteren hat er vom 13. August 2024 bis zum 26. September 2024 in vier Sitzungen nachfolgende Beschlüsse gefasst. Er hat:

die Geschäfte und Anträge erörtert und die Delegationen bestimmt für die

– 75. Delegiertenversammlung des **Zweckverbandes Soziale Dienste Linthgebiet** am Montag, 19. August 2024.

– Delegiertenversammlung des **Zweckverbandes KES RZL** (Kinder- und Erwachsenenschutz der Region Zürichsee Linth) am Montag, 19. August 2024.

das **rockfest.ch von Freitag, 25. Juli bis Sonntag 27. Juli 2025**, veranstaltet durch die Schmerkner Jugend, unter Auflagen bewilligt.

das Festwirtschaftspatent für das Messerrestaurant der **Berufsmesse Zürichsee-Linth** am Freitag, 20. und Samstag, 21. September 2024 erteilt.

der **SVP Schmerikon** einen finanziellen Beitrag an die Durchführung der Bundesfeier 2024 entrichtet.

die bestehenden **Überschreitungen zum Budget per 31. Juli 2024** genehmigt.

die Bewilligung für das **Hafefäscht 2024** ergänzt mit Auflagen zum Brandschutz und zum Schutz vor Schallemissionen. Eröffnet wurden die kantonalen wasserbaulichen Sondernutzungsbewilligung und die fischereirechtliche Bewilligung. Zugestimmt hat er dem Betrieb der Festbahn.

die **Nutzungsabgaben 2025** basierend auf dem Reglement über Nutzungsabgaben für die Verlegung von Leitungen und Kabel in Gemeindestrassen unverändert bestätigt.

den **Vertrag für die Kehrichtsammlung** mit der KETRAG AG bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Dieser war per 31. Dezember 2024 gekündigt worden um diese Dienstleistung neu zu submitieren. Die Arbeiten hierzu haben sich verzögert.

die Bewilligung für den **Weihnachtsmarkt** vom Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember 2024, unter Auflagen erteilt.

den Termin der **Bürgerversammlung 2025** auf Montag, den 31. März 2025 festgelegt. Auf die Vorversammlung soll verzichtet werden, vorausgesetzt, es steht kein kontroverses Sachgeschäft an.

festgestellt, dass der zustimmende Beschluss zum Genehmigungs- und Auflageprojekt **Regionalen Verbindungsstrasse A15-Gaster – B50.3.017.351.050** vom 2. Juli 2024²³⁵ zustande gekommen ist. Das Referendum wurde nicht ergriffen.

die bestehenden **Überschreitungen zum Budget per 31. August 2024** genehmigt.

dem **Verein Verkehrskadetten St. Galler Oberland** anlässlich des 50-jährigen Jubiläums einen Beitrag in Anlehnung an die zukünftigen Richtlinien gesprochen.

dem Verein Schmerkner Jugend für das **rockfest.ch von Freitag, 25. Juli bis Sonntag 27. Juli 2025**, einen Beitrag von CHF 5'000 zzgl. einem Defizitbeitrag von CHF 5'000 zugesichert.

den Erwerb eines neuen Fahrzeuges als Ersatz für den **bisherigen Toyota Hilux für den Werkdienst** zurückgestellt und eine erneute Reparatur beschlossen, so dass nochmals eine Zulassung seitens der Motorfahrzeugkontrolle erzielt werden kann.

die Bewilligung für die **Chilbi** vom Sonntag, 20. Oktober 2024, unter Auflagen erteilt.

die Geschäfte und Anträge erörtert und die Delegationen bestimmt für die 52. ordentlichen Abgeordneten-Versammlung des **Zweckverbands für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet** am Montag, 28. Oktober 2024.

ein **Patent zur Ausübung gastgewerblicher Tätigkeiten** erteilt.

je einen **Einspracheentscheid** zu Rechnungen betreffend Seerettung und Wasserversorgung sowie zu einem Bauvorhaben gefällt.

der Aufnahme eines **Darlehens** über CHF 2,0 Mio. **bei der Ortsgemeinde Schmerikon** und dem Darlehensvertrag mit einer Laufzeit von zwei Jahren zu einem Zinssatz von 1,00% p.a. zugestimmt.

einen **Einspracheentscheid** zu einem Bauvorhaben gefällt, **Baubewilligungen** erteilt und das Ergebnis einer Vorprüfung durch an das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) zu einem **Sondernutzungsplan** zur Kenntnis genommen. ■

Aus dem Grundbuchamt

Handänderungen vom 1. Juli bis 30. September 2024

Nr. = Grundstücknummer
ME = Miteigentum
GE = Gesamteigentum
StWE-WQ = Stockwerkeigentums-Wertquote

Erbengemeinschaft Büsser Gertrud, in Schmerikon SG, an Te Yiea Wey, in Unterengstringen ZH, Te Yiea Funk, in Regensdorf ZH und Te Yiea Zhung, in Dietikon ZH, (ME zu $\frac{1}{3}$), Nr. 235, St. Gallerstrasse 20, Einfamilienhaus, 210 m² Gebäude, Gartenanlage und Nr. 462, St. Gallerstrasse, 98 m² Platz

Wäspi Michael, in Eschenbach SG, an Wäspi Werner, in Schmerikon SG, Nr. S4027, Schlattgasse 6, 3 $\frac{1}{2}$ -Zimmerwohnung B11 im 2. Obergeschoss Südost, StWE-WQ 64/1000

Erbengemeinschaft Müller Werner, in Schmerikon SG, an Müller Jan und Rhyn Larissa, in Zürich ZH, (ME zu $\frac{1}{4}$), $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil an Nr. 868, Lanzenmoosstrasse 33, Einfamilienhaus, 843 m² Gebäude, Gartenanlage

Erbengemeinschaft Müller Werner, in Schmerikon SG, an Müller Bruno, in Wollerau SZ, $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil an Nr. 868, Lanzenmoosstrasse 33, Einfamilienhaus, 843 m² Gebäude, Gartenanlage

Schäfer Franziska und Marcel, in Schmerikon SG, (GE), an Lendi Monika und Hermann Andreas, in Jona SG, (ME zu $\frac{1}{2}$), Nr. 1040, Im Seeblick 4, Reihenmittelhaus, 198 m² Gebäude, Gartenanlage

Stierlin Jutta, in Schmerikon SG, an Schibler Martin, in Zumikon ZH, Nr. S2590, Neue Eschenbacherstrasse 1, 4-Zimmerwohnung C2 auf Ebene 2 und 3 mit Doppelgarage C2 auf Ebene 4, StWE-WQ 48/100

Erbengemeinschaft Zigerlig Josef, an Wespe & Cie AG, Schmerikon, in Schmerikon SG, Nr. 172, Hauptstrasse 49+51, Mehrfamilienhaus mit Laden, 343 m² Gebäude, Plätze ■



**SCHMERKNER
WEIHNACHTSMARKT**

**SAMSTAG
30. NOVEMBER 2024
12.00 BIS 20.00 UHR**
KERZENZIEHEN 12.00 – 19.00 UHR

**SONNTAG
1. DEZEMBER 2024
11.00 BIS 18.00 UHR**
KERZENZIEHEN 11.00 – 17.00 UHR
ADVENTSGESCHICHTE 15.00 UHR
[BIBLIOTHEK]

**SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024
17.45 UHR – ST. NIKOLAUSEINZUG AM DAMFFSCHIFFSTEG**

In der kalten Jahreszeit stehen die Mitarbeiter des Werkdienstes vor der besonderen Herausforderung, die Sicherheit und Benutzbarkeit der Verkehrswege aufrecht zu erhalten. Ein zuverlässiger und funktionierender Winterdienst ist für die Sicherheit auf den Strassen, sei es für den motorisierten Verkehr wie auch für Fussgänger und Radfahrer, von grosser Bedeutung. Sie können uns unterstützen, indem Sie nachfolgende Hinweise beachten.

Strassen nicht blockieren

Die Schneeräumung muss hauptsächlich in den frühen Morgenstunden durchgeführt werden. Auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellte Motorfahrzeuge behindern die Winterdienstarbeiten. Es besteht die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen durch Pfadschlitten und durch andere Winterdienstgeräte. Um einen reibungslosen Ablauf der Räumungsarbeiten zu ermöglichen, sind Fahrzeuge nicht auf Strassen, den Gehwegflächen, im Parkverbot sowie ausserhalb der markierten Parkfelder abzustellen. Jede Haftung für Schäden muss abgelehnt werden.

Schnee auf eigenem Grundstück

Die Schneeräumung in Haus- und Garagenzufahrten ist Sache der Grundeigentümer oder Mieter der betreffenden Objekte. Kantonales oder kommunales Personal kann für diese Arbeiten nicht beansprucht werden. Es ist nicht erlaubt, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern bzw. auf der Strasse zu deponieren. Ohne Bewilligung dürfen Schnee und Eis nicht in Strassenschächte, Kanäle oder öffentliche Gewässer geworfen werden.

Wichtig

Grundeigentümer haben den auf ihre Grundstücke verschobenen «Gemeinde- und Kantonschnee» zu dulden. Es besteht kein Anspruch darauf, dass dieser Schnee vom Gemeinwesen beseitigt wird, solange diese «Immission» das Mass des Üblichen und Zumutbaren nicht übersteigt. Das Mass des Üblichen und Zumutbaren wäre dann übertroffen, wenn ein Grundstück als eigentliche Schneedeponie erhalten müsste. ■



«Weihnachten auf hoher See»

Ein besonderes Weihnachtskonzert

Die Thetis Crew, der Seemannschor oberer Zürichsee, freut sich, am **Samstag, 14. Dezember 2024, 17.00 Uhr** in der **Kath. Kirche Schmerikon**, zum traditionellen Weihnachtskonzert einladen zu dürfen.

Unter der Leitung der Dirigentin Alma Ganz präsentiert die Thetis Crew im festlichen Raum des Kirchenschiffs einen bunten Strauss von traditionellen Seemannsliedern neben nautischen Weihnachtsmelodien. Eine kurze Weihnachtsgeschichte und ein Solo von Pascal Ganz (dem Ehemann unserer Dirigentin) runden das Programm ab.

Der Eintritt ist gratis. Eine Kollekte geht nach Abzug der Unkosten an gemeinnützige Institutionen.

Der Abend klingt für Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem Glas Glühwein oder Punsch zusammen mit den Sängern aus.

Berufsmesse Zürichsee-Linth – ein voller Erfolg!



Unter dem Motto «informieren – inspirieren – begeistern» fand am 20. und 21. September 2024 die 4. Berufsmesse Zürichsee-Linth statt. Mit über 5'600 Besucher war die Messe ein beeindruckender Anziehungspunkt für Schülerinnen und Schüler, Eltern und viele Interessierte.

Seit ihrem Anfang im Jahr 2016 hat sich die Berufsmesse Zürichsee-Linth zur Erfolgsgeschichte entwickelt. OK-Präsidentin Denise Camele zeigt sich begeistert: «Wir sind überwältigt! Noch nie zuvor konnten wir so viele Jugendliche, Eltern und Interessierte begrüßen. Die Resonanz war überwältigend, es ist einfach unglaublich!»

Über **100 regionale Firmen** präsentierten **95 verschiedene Berufsbilder** – von Kaufmann/-frau über Fachfrau Betreuung, Koch, Informatiker, Metallbauer, Polymechnikerin bis hin zu Maurern. Alle zeigten erlebbar, aktiv und mit viel Herzblut und Engagement, was ihre Berufe ausmachen.

Mehr als **2'000 SchülerInnen** und ihre Lehrpersonen informierten sich an den vielseitigen Ständen und erhielten Einblicke in die bunte Welt der Lehrberufe. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam mit ihren Kindern wertvolle Orientierung für die berufliche Zukunft zu finden. Der direkte Austausch mit den Auszubildenden stand dabei im Mittelpunkt und bot praktische Hilfestellungen. Schon vor Ort konnten zahlreiche Schnuppertermine und sogar Plätze für den Nationalen Zukunftstag vereinbart werden.

Positive Rückmeldungen der Aussteller

Auch die Rückmeldungen der Aussteller waren überaus positiv: «Die Messebesucher sind immer

offen und neugierig, stellen viele Fragen und zeigen grosses Interesse an den Berufen,» so ein Aussteller. Die Veranstaltung bot Jugendlichen die Chance, die Vielfalt regionaler Berufe hautnah zu erleben, und half dabei, mögliche Karrierewege zu entdecken. OK-Präsidentin Denise Camele fügt hinzu: «Unser Ziel ist es, Jugendliche für regionale Ausbildungsplätze zu begeistern – und das ist uns auch dieses Mal gelungen.»

Nach vier erfolgreichen Messen wird das ehrenamtlich tätige Organisationskomitee (OK) das Zepher 2026 an ein neues Team übergeben, das das Erbe der Gründer weiterführen und gleichzeitig dafür sorgen, dass der einzigartige Charme der Messe erhalten bleibt. Ziel bleibt es, den Wirtschaftsstandort Zürichsee-Linth weiter zu stärken und die Jugendlichen der Region für Ausbildungsplätze zu begeistern.

Dank an starke Partner

Ein besonderer Dank gilt allen Ausstellern, Sponsoren und Partnern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Die Berufsmesse Zürichsee-Linth profitiert seit ihrem Start von der grossartigen Unterstützung der Region Zürichsee-Linth und der Standortgemeinde Schmerikon. Zahlreiche Unternehmen, Berufs- und Gewerbeverbände haben sich als Sponsoren engagiert und somit massgeblich zum Erfolg der Messe beigetragen.

Weitere Impressionen der 4. Berufsmesse Zürichsee-Linth sind auf Instagram unter [berufsmesse_zuerichsee_linth](#) zu finden.

Kontakt

Geschäftsstelle Berufsmesse Zürichsee-Linth, Yasmin Kistler, geschaeftsstelle@bmzl.ch, OK Präsidentin, Denise Camele, praesidium@bmzl.ch ■

Impressionen zur 4. Berufsmesse Zürichsee-Linth

Internet	www.bmzl.ch
Instagram	berufsmesse_zuerichsee_linth
Facebook	Berufsmesse Zürichsee-Linth
LinkedIn	Berufsmesse Zürichsee-Linth
Tiktok	bmzuerichseelinth

Allgemeines und Wissenswertes

Mütter-/Väterberatung Linth

Die Mütterberatung findet an der Obergasse 29 in Uznach statt.

Termine und aktuelle Informationen können der Homepage Mütter- und Väterberatung Linth – Mütter- und Väterberatung Ost entnommen werden.

Kontakt: 055 285 23 63 (täglich zu den Bürozeiten)
E-Mail: mvblinth@hin.ch ■

Spitex Linth

Die Spitex-Dienstleistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung. Die Spitex hilft bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersbeschwerden und Mutterschaft. Wir sind Ihre Spitex und täglich für Sie unterwegs.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 055 280 25 25

Beratungsstunden auf dem Stützpunkt in Kaltbrunn

Montag und Donnerstag, 15.00 – 16.00 Uhr
Termine müssen telefonisch vereinbart werden.

Spitex Linth

Geschäftsstelle
Schulhausstrasse 5
8722 Kaltbrunn
info@spitex-linth.ch / www.spitex-linth.ch ■



Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Montag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr.

Bei telefonischer Voranmeldung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Voranzeige Öffnungszeiten

Weihnachten/Neujahr

Unsere Verwaltung bleibt von Dienstagnachmittag, 24. Dezember 2024 bis und mit Freitag, 3. Januar 2025 geschlossen.

Ab Montag, 6. Januar 2025 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Kontakte

Hauptruf-Nr. Gemeindeverwaltung 055 286 11 11

Félix Brunswiler | Gemeindepräsidium |
055 286 11 01 | felix.brunswiler@schmerikon.ch

Daniel Bamert | (Teilzeitangestellter 50%) |
Betriebsleiter Hallen- und Seebad |
daniel.bamert@schmerikon.ch

Claudio De Cambio | Leiter Gemeindekanzlei |
055 286 11 17 | claudio.decambio@schmerikon.ch

Anina Sutter | (Teilzeitangestellte 80%) |
Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und
Gemeindekanzlei, Sektionschef, Bedienung
Telefonzentrale, Webmasterin | 055 286 11 11 |
anina.sutter@schmerikon.ch

Corinne Zett | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und
Gemeindekanzlei, Sekretariat Einbürgerungsrat,
Webmasterin, Verantwortliche für Lernende |
055 286 11 08 | corinne.zett@schmerikon.ch
(bis 31. Dezember 2024)

Fabienne Seliner | (Teilzeitangestellte 50%) |
Leiterin Betriebsamt, Mitarbeiterin
Einwohneramt, Bestattungsamt und
Kontrollstelle für Krankenversicherung |
055 286 11 19 | fabienne.seliner@schmerikon.ch

Vanessa Nauer | Leiterin Einwohneramt,
Bestattungsamt und Kontrollstelle für Kranken-
versicherung, Mitarbeiterin Betriebsamt,
Verantwortliche für Lernende | 055 286 11 19 |
vanessa.nauer@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Betriebsamt, Einwohneramt,
Bestattungsamt und Kontrollstelle für Kranken-
versicherung | 055 286 11 19 |
patricia.belk@schmerikon.ch

Andri Schoch | Mitarbeiter Betriebsamt, Ein-
wohneramt, Bestattungsamt und Kontrollstelle
für Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
andri.schoch@schmerikon.ch

Christoph Romer | Leiter Grundbuchamt |
055 286 11 16 | christoph.romer@schmerikon.ch

Anita von Aarburg | Leiterin Soziale Dienste und
AHV-Zweigstelle | 055 286 11 13 |
anita.vonaarburg@schmerikon.ch

Roger Eberle | (Teilzeitangestellter 80%) |
Mitarbeiter Soziale Dienste (Schwerpunkt
Hauswartsdienste) | 055 286 11 13 |
roger.eberle@schmerikon.ch

Consogno Aleksandra | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Soziale Dienste, Fachfrau
Alimentenhilfe | 055 286 11 13 |
aleksandra.consogno@schmerikon.ch

Patricia Schnyder | (Teilzeitangestellte 25%) |
Mitarbeiterin frühe Förderung | 055 286 11 13 |
sozialdienste@schmerikon.ch
(Vertretung während Mutterschaft Sukaina Hojaj)

Tetyana Koch | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Soziale Dienste (Schwerpunkt
Kriegsflüchtlinge Ukraine) | 055 286 11 13 |
tetyana.koch@schmerikon.ch

Heinz Hickert | Leiter Liegenschaften, Brunnen-
meister Wasserversorgung, Feuerwehr-
kommandant Feuerwehr Uznach-Schmerikon |
055 286 11 09 | heinz.hickert@schmerikon.ch

Marco Luginbühl | Leiter Tiefbau,
Verantwortlicher Bauverwaltung | 055 286 11 18 |
marco.luginbuehl@schmerikon.ch

Gabi Eberle | Leiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
gabi.eberle@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
patricia.belk@schmerikon.ch

Thomas Jud | Leiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | thomas.jud@schmerikon.ch

Rita Schmucki | (Teilzeitangestellte 80%) |
Stv. Leiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
rita.schmucki@schmerikon.ch

Fiona Stadler | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
fiona.stadler@schmerikon.ch

Blerant Memeti | Mitarbeiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | blerant.memeti@schmerikon.ch
(bis 31. Dezember 2024)

Luna Rovitti | Mitarbeiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | luna.rovitti@schmerikon.ch
(ab 1. Dezember 2024)

Manuel Rüegg | (Teilzeitangestellter 11%) |
Betreuungsperson Budeli |
manuel.rueegg@schmerikon.ch

Bauverwaltung extern | Geoinfra Ingenieure AG |
St. Gallerstrasse 115 | 8645 Jona | Tel. 055 451 27 70 |
baugesuche@geoinfra.ch

Zivilstandskreis Uznach

Obergasse 24 | 8730 Uznach | 055 285 23 09 |
zivilstandsamt@uznach.ch

Zivilschutz ZürichseeLinth

Bollwiesstrasse 4 | 8645 Jona | 055 225 70 90 |
zivilschutz@rj.sg.ch

Lernende

Fabienne Deiss | Kauffrau in Ausbildung |
fabienne.deiss@schmerikon.ch

Joshua Kuster | Kaufmann in Ausbildung |
joshua.kuster@schmerikon.ch

Hallen- und Seebad

055 282 33 66 | hallenbad@schmerikon.ch

Werkdienst Schmerikon

Marco Carminati | 079 352 56 57 |
werkdienst@schmerikon.ch

Edy Käslin | werkdienst@schmerikon.ch

Ahmed Abdisalen Abdirahman |
werkdienst@schmerikon.ch

Roger Eberle | (Teilzeitangestellter 20%) |
werkdienst@schmerikon.ch

Colin Bocchetti | Fachmann Betriebsunterhalt
in Ausbildung | werkdienst@schmerikon.ch
(bis 31. Dezember 2024)

Janick Mahr | Fachmann Betriebsunterhalt in
Ausbildung | werkdienst@schmerikon.ch

Sektionschef

Schul- und WK-Daten

Die Dienstleistungsdaten für die Schulen und
Kurse sind im Internet unter der Adresse
www.armee.ch/wk abrufbar oder im Anschlag-
kasten der Gemeindeverwaltung ersichtlich. ■

Aus der Redaktion

Gewerbliche und private Inserate im Gemeindeblatt

Im Gemeindeblatt können auch Gewerbe und
Private – zum Beispiel Vermietung oder Verkauf
von Immobilien – zu günstigen Preisen inserieren.
Die Gemeindekanzlei hat ein Informationsblatt er-
arbeitet, auf welchem die Bedingungen und Kos-
ten für die Anzeigen ersichtlich sind.
Information: Gemeindekanzlei, 055 286 11 11,
gemeindeblatt@schmerikon.ch ■



TEILZONENPLAN HÄRTI – MITWIRKUNG

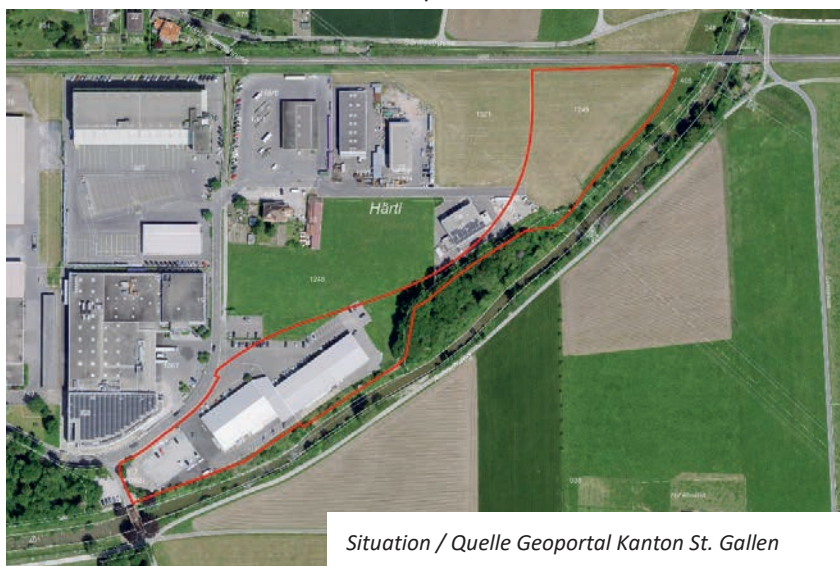
Ausgangslage

Die seit über 40 Jahre in Schmerikon ansässige Wild & K pfer AG verfolgt das Ziel, den Produktionsstandort aufgrund der Kapazitätsengpässe zu vergrössern. Diesbezüglich hat das Unternehmen im Herbst 2021 einen Masterplan für das gesamte Areal erarbeiten lassen. Aufgrund der geplanten Gebäudehöhen sowie der aktuellen Zonierung ist für die Realisierung der Planung eine Umzonung von der Gewerbe- und Industriezone in die Industriezone notwendig. Infolgedessen hat die Wild & K pfer AG dem Gemeinderat den Antrag unterbreitet, die Teilfläche der entsprechenden Parzellen, welche heute als Gewerbe-Industriezone gelten, in die Industriezone umzuzonen.

Betriebserweiterung

Beim Bauvorhaben der Firma Wild & K pfer AG handelt es sich um eine dringend notwendige Betriebserweiterung in Form eines zusätzlichen neuen Produktionsgebäudes. Diese Erweiterung ist notwendig, da die Firma Wild & K pfer AG mittlerweile zu den führenden Zulieferanten in Europa für die Medizin- und Pharmaindustrie zählt

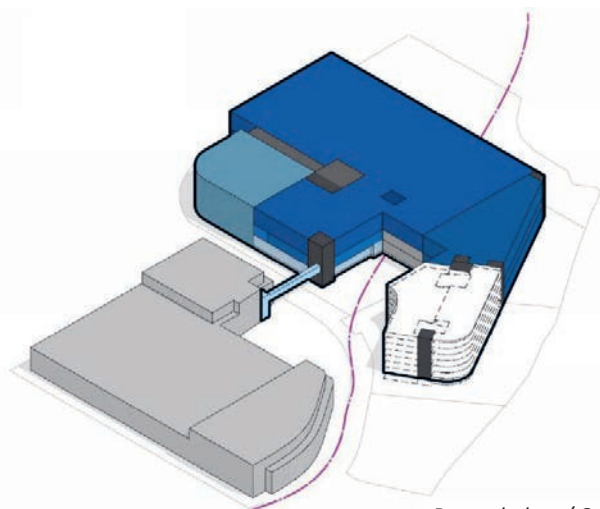
und dringend auf zusätzliche Produktionsräume angewiesen ist. Aufgrund der Geländetopografie und der Mindesthöhen bei der Reinraumplanung ist eine bauliche Umsetzung von einigen Teilen des Bauvorhabens in der Gewerbe- Industriezone nicht möglich. Aus diesem Grund ist die Anpassung bzw. Umzonung in die Industriezone essenziell notwendig.



Bauvorhaben

Das Bauvorhaben sieht die Erstellung von neuen Produktionsräumen in einem Gebäudekomplex vor, welcher auf der Parzelle Nr. 1248 realisiert werden soll und eine Gr sse von knapp 8'800 m² aufweist.

Die Entwicklung des Areals auf der Parzelle Nr. 1248 kann in Etappen realisiert werden. Neben dem Gebäudekomplex ist auf Grund der gegebenen Erschliessungssituation, ein Parkhaus geplant. Es bietet dabei 233 Parkplätze. Die künftig benötigten Montageflächen unter Reinraumbedingungen sollen aufgrund der eingeschränkten Grundstücksfläche in einem zusätzlichen Geschoss über den Reindr umen angeordnet werden. Die Aufstockung der Reinraum-Montagen kann in einer eigenständigen Bauetappe erfolgen.



Bauvorhaben / Quelle
di caudo architektur ag

Zonenplananpassung

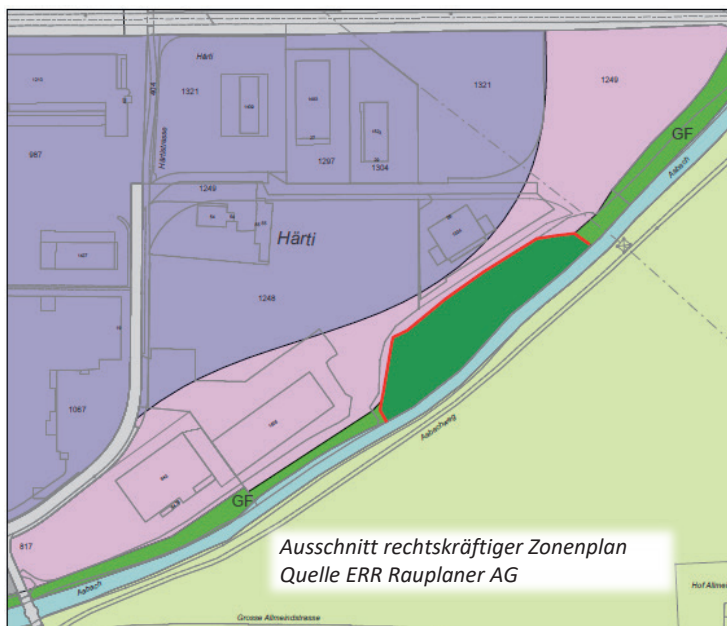
Beim geplanten Vorhaben handelt es sich um eine Betriebserweiterung in einem bestehenden und bereits vollständig eingezonten Arbeitsgebiet. Dies trägt dazu bei, die übergreifende ortplanerische Gesamtsicht nicht zu beeinträchtigen.

Zusätzlich wird die Siedlungsentwicklung in einer ressourcenschonenden Art vorangetrieben und verstärkt auf eine innerstädtische Entwicklung fokussiert. Dies schliesst die sinnvolle Nutzung brachliegender oder unzureichend genutzter Flächen ein. Das Ziel ist die Bewahrung der räumlichen Voraussetzungen für wirtschaftliche Aktivitäten. In Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Raumplanungsgesetzes (Art. 1 und 3 RPG) besteht daher ein erhebliches Interesse an der Mobilisierung der zentral gelegenen und gut erschlossenen Potenziale für bestehende Betriebe. Somit ist die konsequente Aktivierung der inneren Potenziale von zentraler Bedeutung und stellt eine grundlegende Voraussetzung für die Förderung der inneren Entwicklung dar. Mit der Umzonung des Gebiets kann dem Ziel der haushälterischen Siedlungsentwicklung und der konsequenten Mobilisierung der inneren Reserven Rechnung getragen werden.

Weiter besteht ein vorrangiges Anliegen des Kantons darin, das Verhältnis zwischen Bevölkerung und Beschäftigten zugunsten der Arbeitnehmer zu stärken (Koordinationsblätter R11 und S13 des Kantonalen Richtplans). Durch die geplante Teiländerung des Zonenplans kann ein bestehender Betrieb zeitnah reaktiviert werden.

Aufgrund der veränderten Erschliessungssituation im Gebiet Härti hat sich die Ausgangslage massgeblich geändert. Die ursprüngliche Zonenabgrenzung zwischen Industriezone und Gewerbe-Industrie-Zone basierte auf einer veralteten Erschliessungsmöglichkeit des Gebiets. Diese wurde jedoch nicht wie geplant ausgeführt und die bestehende Zonenabgrenzung ist nicht mehr zweckmässig.

Die Gesamtrevision der Rahmennutzungsplanung wird durch das Vorhaben nicht präjudiziert. Die Teilzonenplanänderung beeinflusst die laufende Überarbeitung des Rahmennutzungsplans nicht und steht somit nicht im Konflikt mit der Ortsplanung.



Amtliche Vermessung; Stand Januar 2023, AREG Kanton SG

Festlegungen

Bauzonen	
	GI Gewerbe-Industrie-Zone
	IA Industriezone IA

Lärmschuttbereich
gemäss Art. 43 Abs. 1 LSG
sowie Art. 52 EO-USG

III

IV



Farblich dargestellt betrifft die Umzonung diese Fläche (Grafik links). Sie wird neu in die Industriezone IA zugeteilt und die bisherige Gewerbe-Industrie-Zone entfällt. Somit ergibt sich über das gesamte Areal eine einheitliche Zone, was auch im Sinne der Raumplanung ist.

Mitwirkung

Für die vorgesehene Teilzonenplanänderung wird eine Mitwirkung durchgeführt. Sie dauert noch bis 5. Januar 2025. Alle Unterlagen können eingesehen werden auf der [Informations- und Mitwirkungsplattform der Politischen Gemeinde Schmerikon](#) oder auf der Homepage der Gemeinde unter www.schmerikon.ch.

[Informations- und Mitwirkungsplattform der Politischen Gemeinde Schmerikon](#) oder auf der Homepage der Gemeinde unter www.schmerikon.ch.

Eine Ausstellung, drei Anlässe und viele Interessierte



Genau hinschauen und über Vergangenes rätseln, das war am HafeFäscht an der Ausstellung Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft in der Alten Zementi möglich.

Die Alte Zementi in Schmerikon war am HafeFäscht jener Ort, wo die Zukunft und die Vergangenheit auf die Gegenwart trafen. Denn hier befand sich die Ausstellung Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft.

Sanft flatterten, durch ein laues Lüftchen des Seewindes, schneeweisse Fahnen, in der Alten Zementi. Fast so, als befänden sich die zahlreich erschienenen Besucher inmitten einer Regatta. Doch im Fokus stand weder der Nervenkitzel noch das Gewinnen, sondern das Hinschauen und Innehalten. Denn die Fahnen waren mit Fotos einer längst vergangenen Zeit bedruckt. Die Feuerwehr mit Handspritze und Leiter, eine Prozession oder eine Gruppe Maschger – ein jedes der Fotos für sich war Rarität und Augenweide zugleich. Im Globo aber zauberten sie ein Stück Schmerkner Dorfgeschichte zu Tage, was zum Sinnieren einlud.

So zwei Bilder, bei welchen der See mit Eis bedeckt war. Wann nur war die letzte komplette «Seegfrörni»? Oder war zu jenem Zeitpunkt, als das Bild entstand, vielleicht nur ein Teil der Oberfläche zu? «Der Kirchturm verrät, welches der beiden Fotos das ältere ist und somit an der totalen

Seegfrörni gemacht wurde», erklärte Andreas Kuster, Präsident der Ortsgemeinde Schmerikon. Man habe bewusst keine Jahrezahlen zu den Fotos geschrieben. «Wir wollten den Dialog fördern.» Was den Organisatoren offensichtlich gelang. Es wurde gerätselt, spekuliert, geschmunzelt und gelacht. Kontrast zu den alten Fotos bildeten an den Mauern der Alten Zementi befestigte Baupläne und Projekte, welche die Ortsgemeinde aktuell, aber auch noch in naher Zukunft beschäftigen werden.

Im Zentrum der Gegenwart stand das Geniessen. Dazu konnte, wer wollte, sich mit dem Ledischiff zur Bätzimatt schippern lassen und das Juwel bei einem Spaziergang erkunden oder dort das Kibag-Museum besuchen. Auch ein Film zog die Schlaufe zum Hier und Jetzt. Er zeigte, was man an einem Tag in Schmerikon alles erleben

Für die Ausstellung «Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft» wirkten Roswitha Hässig, Melanie Kuster und Gian Gadiant gemeinsam. Fotograf der historischen Fotos war zu einem grossen Teil Anton Hässig, der Vater von Roswitha Hässig.



Gleich drei Anlässe vereinte die Ortsgemeinde Schmerikon am Hafefäscht mit ihrer Ausstellung.

und sehen kann. Beginnend mit einem Morgenbad im See führte die virtuelle Reise zu den verschiedensten Gütern der grössten Grundbesitzerin des Dorfes.

Drei Anlässe vereint

Die Ausstellung wurde alleinig für das Hafefäscht erschaffen. Wobei die Ortsgemeinde Schmerikon gleich zwei weitere Anlässe mit diesem Datum vereinte. So die jährlich durchgeführte Güterbegehung. Sie war, dank dem Film, in die Ausstel-

lung integriert. Der dritte Anlass musste etwas vorverschoben werden. Denn der nationale Tag für Bürgergemeinden und Korporationen, welcher auf das Schaffen der Ortsgemeinden hinweisen möchte, wird vielerorts erst zwei Wochen später lanciert. Das grosse Interesse an der Ausstellung Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft bewies, dass das auf sich Aufmerksam machen der Ortsgemeinde Schmerikon bestens gelungen ist. ■

Barbara Schirmer



Mit dem Ledischiff auf die Bätzimatt.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
am Ricken



Was **uns** ausmacht:

Daniels Vorsorge.

Mit unseren Vorsorgefonds profitieren Sie von zusätzlichen Renditechancen an den Finanzmärkten – damit Sie Ihre individuellen Ziele erreichen.

Als Genossenschaft optimieren wir die Vorsorgesituation unserer Kunden mit den passenden Lösungen.

Mehr
erfahren:



Neue Leitung Pflege und Haushilfe



Interessante Ausstellungsstände

Teamleiterin Johanna Gmür übernimmt von Brigitte Wirth

In der Geschäftsleitung der Spitex Linth kommt es zu einem Wechsel. Nach drei Jahren im Amt möchte Brigitte Wirth sich beruflich neu orientieren. Die Spitex Linth bedauert den Weggang von Brigitte Wirth sehr und dankt ihr für den wertvollen Einsatz. Ab Dezember 2024 rückt Johanna Gmür nach. Sie ist mit dem Alltag bei der Spitex Linth bestens vertraut. Seit 2022 leitet sie das Team See mit den Gemeinden Eschenbach und Schmerikon und ist auch regelmässig im Einsatz bei den Klientinnen und Klienten Zuhause. Mit der Suche nach einer passenden Nachfolge in der Teamleitung wurde bereits gestartet.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Christine Schnyder

Geschäftsleiterin

055 280 25 25 ■

Spitex Linth

Die Spitex Linth ist eine Nonprofit-Organisation mit Stützpunkt in Kaltbrunn. Sie hat Leistungsvereinbarungen mit neun Gemeinden der Region Zürichsee-Linth. Ihr Einzugsgebiet umfasst über 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Brauchen diese Hilfe oder Unterstützung im Alltag, sei dies nach einer Operation, wegen einer physischen bzw. psychischen Krankheit oder als Folge des fortgeschrittenen Alters, sind die gut ausgebildeten Mitarbeitenden der Spitex Linth rund um die Uhr für sie da. Das Dienstleistungsangebot reicht von anspruchsvoller Behandlungspflege, über einfache Grundpflege bis hin zur Hilfe bei der Haushaltsführung. Die Kosten für die Pflege werden von den Krankenkassen mitfinanziert.

Die Genossenschaft KISS Linth feiert das 300. Mitglied



Mit dem Ziel, nachbarschaftliche Hilfe auf der Basis von Zeitgutschriften zu fördern, hat sich KISS Linth in den letzten Jahren kontinuierlich entwickelt. Nun gibt es einen besonderen Meilenstein zu feiern: Die Genossenschaft hat ihr 300. Mitglied gewonnen.

Das neue Mitglied Yanyck Couchet aus Schmerikon wird Teil eines wachsenden Netzwerks von hilfsbereiten Menschen und betont, dass ihn die Menschlichkeit dazu motivierte, seine Ideen, Fähigkeiten und seine wertvolle Zeit in die Gemeinschaft einzubringen.

Was ist KISS Linth?

KISS Linth basiert auf einem simplen, aber effektiven Prinzip: Wer anderen Menschen Zeit schenkt, indem er oder sie ihnen im Alltag hilft – sei es beim Einkaufen, durch Besuche gegen die Einsamkeit, bei Behördengängen oder durch Fahrdienste – erhält Zeitgutschriften. Diese Zeit kann man später nutzen, um selbst Unterstützung zu bekommen, wenn man sie benötigt. Damit entsteht ein solidarisches Netzwerk, in dem Geben und Nehmen im Gleichgewicht stehen.

Das Konzept der Zeitgutschriften beruht auf einem Modell, das sowohl in verschiedenen Teilen der Schweiz als auch weltweit zunehmend an Beliebtheit gewinnt. Es hilft dabei, den steigenden Pflegekosten entgegenzuwirken, den Mangel an Pflegekräften zu überbrücken und soziale Isolation zu vermindern.

Ein starkes Netzwerk für die Zukunft

Mit über 300 Mitgliedern ist KISS Linth ein bedeutender Teil der sozialen Infrastruktur in der Region geworden. Das kontinuierliche Wachstum zeigt, dass die Genossenschaft eine Lücke füllt und das Bedürfnis nach solidarischer Hilfe immer grösser wird.

In einer Zeit, in der das Miteinander oft zu kurz kommt, setzt KISS Linth ein starkes Zeichen: Zusammen ist man stärker – und Zeit ist manchmal das Wertvollste, das man einander schenken kann. ■

Ursula Wüst-Lückl

SVP Kreispartei See-Gaster

Einladung zum

NEUJAHR'S-APÉRO

Donnerstag, 9. Januar 2025

19.30 Uhr

Restaurant Seehof Schmerikon

öffentliche Veranstaltung



svp-see-gaster.ch

SILVESTERLÄUTEN SCHMERIKON

31.12.2024

START: 05:00

Alle weiteren Infos auf www.silvesterlaeuten.ch
oder per Telefon/WhatsApp auf 076 430 87 16



VERMIETUNG

VON SKI, SNOWBOARDS,
TOURENSKI UND
SCHNEESCHUHE

✓ Saisonmiete

Ski, Skischuhe, Skistöcke

Im Set ab **CHF 109.-**

✓ Tagesmiete

✓ Wochenmiete



INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch



INTERSPORT
KUSTER

Offenes Singen
Weihnachten mit festlichen Melodien!

Denn Lieder wie « Oh, du fröhliche» oder «Stille Nacht, heilige Nacht» bereichert mit modernen Songs verbreiten eine besinnliche Stimmung. Am schönsten ist es, wenn man gemeinsam singt.

Komm einfach vorbei - und bringe deine Freude am Singen mit. Alle sind herzlich willkommen!

Jeweils mittwochs von 19.30 - 21.00 Uhr in der Aula vom Schulhaus Zentral in Schmerikon.
6. 11. - 13.11. - 20.11. - 27.11. - 4.12. - 11.12. - 18.12.2024. Wir freuen uns auf dich!

WEIHNACHTSGOTTESDIENST
25. Dezember 2024
um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Schmerikon



Singkreis
Schmerikon



ORTSGEMEINDE
SCHMERIKON

Christbaumverkauf
beim Haus Hirzen

Freitag: **20. Dez. 2024** - 14.00 bis 19.00

Samstag: **21. Dez. 2024** - 08.00 bis 12.00



Wir haben ausschliesslich einheimische Bäume aus eigenen und benachbarten Kulturen im Angebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Der Verwaltungsrat



ÖFFNUNGSZEITEN

Weihnachtstage & Neujahr

Hallenbad & Sauna sind wie folgt geöffnet:

Samstag, 21. Dezember 2024 –

Mittwoch, 01. Januar 2025

09.00 – 18.00 Uhr

Sauna gross gemischt, es finden keine Kurse statt.

Ab Donnerstag, 02. Januar 2025 gelten die normalen Winter-Öffnungszeiten.

Wunderschöne Festtage und einen tollen Start in ein glückliches 2025, bleiben Sie gesund!

Vielen Dank für das Vertrauen und bis bald in der Badi Schmerkäl
Badmeister-Team & MitarbeiterInnen

HALLEN- UND SEEBAD
Schmerikon

Jubilare / Hochzeiten

Folgende Mitbürgerin durfte im November einen hohen Geburtstag feiern.

85 Jahre

*Madeline Scherrer-Rohner, Oberseestrasse 10
am 4. November*

Nachfolgendes Ehepaar durfte im November seine diamantene Hochzeit feiern.

Hochzeit 60 Jahre

*Carl und Marlis Bernardi, Haldenstrasse 7
am 6. November*

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen im Dezember hohe Geburtstage feiern.

80 Jahre

*Elisabeth Pfiffner-Raymann, Kreuzgasse 6
am 26. Dezember*

90 Jahre

*Anton Raymann-Imper, Hanfteilstasse 6
am 30. Dezember
Bernadette Lüchinger-Büchel, Sandstrasse 10
am 30. Dezember*



Wir suchen dringend Verstärkung!



Da langjährige Mitarbeiterinnen aufhören, sucht das ehrenamtlich tätige Ludothek Team dringend Mithilfe.

Interessiert?

Infos findest du unter der Homepage: ludothek-schmerikon.jimdosite.com

Schau doch mal vorbei oder ruf uns an:

Kontakt: Sandra Kuster 078 804 70 71, Rita Fritschi 055 280 63 80

Unsere Ludothek bietet eine breite Palette an Spielen, Spielsachen und Fahrzeugen zum Ausleihen für jedes Alter an. Unser ehrenamtlich tätiges Team sucht dringend Verstärkung um den Betrieb weiterhin mit der gewohnten Betreuung und Service aufrechterhalten zu können. Sonst müssten wir schweren Herzens nach mehr als 30 Jahren die Ludothek auf Sommer 2025 schliessen.

Wir freuen uns auf dich!

Das Ludo-Team

Informationen für Englisch-Liebhaber

Ein kleines Grüppchen Englisch-Liebhaber trifft sich einmal pro Monat am Mittwochabend zum **English Chatroom**. Am **Mittwoch 4. Dezember** ist es wieder so weit: von **19 – 20 Uhr** heisst es wieder: *Do you speak English? Of course! Come and enjoy an hour of spoken English in an informal atmosphere. All ages and language proficiency are welcome.*



Danach macht der English Chatroom Winterpause. Überbrücken Sie doch diese Zeit mit einem spannenden Buch aus unserem Gestell mit Englischliteratur.



Informationen für Kinder

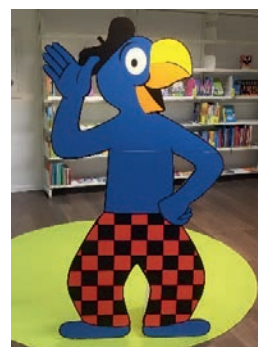
Im Advent werden jeweils **mittwochs** im Anschluss an die Öffnungszeiten **um 17 Uhr Adventsgeschichten** erzählt. Jung und älter sind dazu am **4. / 11. und 18. Dezember** herzlich eingeladen.

In der Bibliothek warten viele weihnachtliche Bücher auf euch.

Informationen für alle

Globi war da!

Im Rahmen der Wanderausstellung «Globi, ein Schweizer Phänomen» reist Globi durch die Bibliotheken des Kantons St. Gallen. Im November hat er in der Bibliothek Schmerikon Halt gemacht. Es gab viel zu entdecken und zu erleben. Jung und älter hatten ihre Freude an dem blauen Kerl mit der rotschwarz karierten Hose.



Informationen für Ihre Agenda

Spiel-Namitag	Montag, 2.12.	14 – 16 Uhr
Adventsgeschichte für Kinder	Mittwoch, 4.12.	17 Uhr
English Chatroom	Mittwoch, 4.12.	19 – 20 Uhr
Seniorenbibliothek	Freitag, 6.12.	9 – 11 Uhr
Lismi Namitag	Dienstag, 10.12.	15 – 17 Uhr
Adventsgeschichte für Kinder	Mittwoch, 11.12.	17 Uhr
Spiel-Namitag	Montag, 16.12.	14 – 16 Uhr
Adventsgeschichte für Kinder	Mittwoch, 18.12.	17 Uhr
Adventsfenster mit Punsch und Lebkuchen	Donnerstag, 19.12.	16 – 18 Uhr

Bibliothek live...

Samstag, 30. November, 9.30 bis 11.30 Uhr

Adventskaffee mit aktuellen Weihnachtsmedien



Dekorationen für die Adventszeit, Inspirationen für einen festlichen Kranz aus Tannengrün, einen schönen Adventskalender, wunderbare Bilderbuchgeschichten oder Nikolaussprüche – all das und vieles mehr finden Sie in unserem vielfältigen Weihnachtsmedienangebot.

Lassen Sie sich an diesem Morgen bei Kaffee und Gebäck auf die Adventszeit einstellen und stöbern Sie in unseren aktuellen Weihnachtsmedien.

Samstag, 14. Dezember, 10.00 und 10.45 Uhr

Weihnachtsgeschichte für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Heidi Brunner (Leseanimatorin SIKJM) erzählt eine zauberhafte Weihnachtsgeschichte für Kinder und deren Begleitpersonen.

Eintritt frei, Platzzahl begrenzt. Anmeldungen in der Bibliothek Uznach oder unter bibliothek@uznach.ch möglich. Anmeldeschluss ist der 12. Dezember.



Unser Geschenkipp

Überraschen Sie einen lieben Menschen und verschenken Sie ein Jahresabonnement der Bibliothek Uznach. 20'000 aktuelle Medien, das Angebot der Digitalen Bibliothek Ostschweiz und vieles mehr erwarten die Beschenkten.

Neu: Ausleihe eines E-Readers

Ob bequem im Bett, unterwegs oder auf Reisen. Mit einem E-Reader lesen Sie E-Books überall komfortabel und unkompliziert.

Bei uns können Sie neu einen E-Reader, welcher bereits mit Büchern bestückt ist, ausleihen und ausprobieren.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.bibliothek-uznach.ch

Erteilte Baubewilligungen

Beat Bachmann, Döltschweg 3, 8716 Schmerikon, für den Ersatz der Gasheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Wohnhaus, GS-Nr. 641, Döltschweg 3

EMAC Immobilien AG, Haldenstrasse 16, 8716 Schmerikon, für den Abbruch der Scheune, GS-Nr. 1078, Aubrigstrasse 1

Aldo & Anita Gilardoni, Hanfteilstasse 3, 8716 Schmerikon, für den Ersatz der bestehenden Ölheizung im Wohnhaus, GS-Nr. 712, Hanfteilstasse 3

Jean Pierre Mohn, Oberseestrasse 2, 8716 Schmerikon, für die Umnutzung der bestehenden Praxis in eine Wohnung im Untergeschoss des Einfamilienhauses, GS-Nr. 978, Oberseestrasse 2

Lars van der Haegen, Breitestrasse 11a, 8716 Schmerikon, für den Ersatz der Gasheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Einfamilienhaus, GS-Nr. 1143, Breitestrasse 11a

Ortsgemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 2, 8716 Schmerikon, für das Platzieren von Blocksteinen im Kurvenbereich Linthweg/Grynaustrasse, GS-Nr. 402, Linthweg

Aquno Real Estate AG, Falkenstrasse 5, 8640 Rapperswil, für die Sanierung und den Ersatzneubau des Gebäudes, GS-Nr. 182, Hauptstrasse 6

Janina und Manuel Büsser, Alte Eschenbacherstrasse 8, 8716 Schmerikon, für den Umbau des bestehenden Wohnhauses, GS-Nr. 883, Alte Eschenbacherstrasse 8

Klara Blattmann, Säntisstrasse 20, 8716 Schmerikon, für den Ersatz der Ölheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Einfamilienhaus, GS-Nr. 915, Säntisstrasse 20

Energie Zürichsee Linth, Buechstrasse 32, 8645 Jona, für die Verlegung der Gasleitung, GS-Nr. 41, St. Gallerstrasse

Urs Ochsner, Halsgasse 30, 8640 Rapperswil, für den Einbau einer neuen geruchsneutralen Küchenabluft über Dach im Wohnhaus, GS-Nr. 103, Hauptstrasse 25

Iwan Bühler, Zürcherstrasse 10, 8716 Schmerikon, für den Ersatz des Gaskessels im Gebäude, GS-Nr. 35, Zürcherstrasse 10

LivingWell AG, Seeblickstrasse 5, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, GS-Nr. Nr. 994, Seeblickstrasse 7

Margot und Daniel Kunz, Neue Eschenbacherstrasse 3, 8716 Schmerikon, für den Einbau eines Cheminées im Gebäude, GS-Nr. 1258, Neue Eschenbacherstrasse 3

Stefan van Velsen, Frohbergweg 3, 8400 Winterthur, für den Umbau und die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, GS-Nr. 60, Kreuzgasse 5 ■

Veranstaltungen

Dezember



Dezember

Winterfit-Trainings für alle – Turnverein Schmerikon –
Montag, 21. Oktober 2024 bis Montag, 24. Februar 2025

Weihnachtsmarkt Schmerikon – Verkehrsverein
Schmerikon – Samstag, 30. November 2024 bis
Sonntag, 1. Dezember 2024

Adventsfenster – Frauengemeinschaft Schmerikon –
Sonntag, 1. Dezember 2024 bis Montag, 6. Januar 2025

Samichlaus-Einzug 2024 – St. Nikolausverein –
Sonntag, 1. Dezember 2024

Spiel-Namitag – Bibliothek Schmerikon –
Montag, 2. Dezember 2024

Konversationskurs – Bibliothek Schmerikon –
Montag, 2. Dezember 2024

Familien- und Vereinsbesuche 2024 – St. Nikolausverein –
Dienstag, 3. Dezember 2024 bis Samstag, 7. Dezember
2024

Konversationskurs – Bibliothek Schmerikon –
Dienstag, 3. Dezember 2024

Weihnachtsguetzli backen – Frauengemeinschaft
Schmerikon – Mittwoch, 4. Dezember 2024

Trauerkreis – Katholische und Evangelische Kirche
Eschenbach und Uznach – Mittwoch, 4. Dezember 2024

English Chatroom – Bibliothek Schmerikon –
Mittwoch, 4. Dezember 2024

Zwerglihöck – FG-Schmerikon –
Donnerstag, 5. Dezember 2024

Seniorenbibliothek – Bibliothek Schmerikon –
Freitag, 6. Dezember 2024

**Konzert mit Tobias Jensen im Kulturtreff Rotfarb
Uznach: What Needs to Be Said** – Rotfarb Kulturtreff –
Samstag, 7. Dezember 2024

Adventsfeier – Seniorenteam Schmerikon –
Dienstag, 10. Dezember 2024

Lismi Namitag – Bibliothek Schmerikon –
Dienstag, 10. Dezember 2024

Weihnachtsgeschichte – Bibliothek Uznach –
Samstag, 14. Dezember 2024

Weihnachten auf hoher See – Thetis Crew –
Samstag, 14. Dezember 2024

Spiel-Namitag – Bibliothek Schmerikon –
Montag, 16. Dezember 2024

Zwerglihöck – FG Schmerikon –
Donnerstag, 19. Dezember 2024

Silvesterläuten – Verkehrsverein Schmerikon –
Dienstag, 31. Dezember 2024

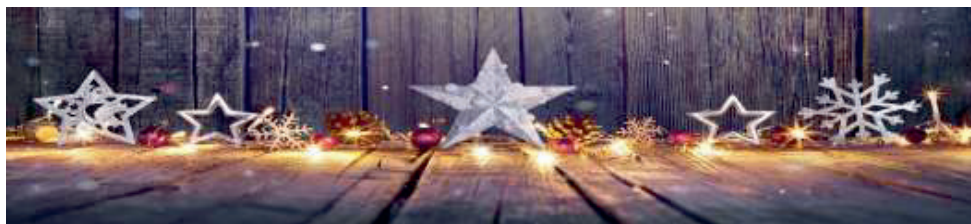
Möchten Sie gerne an Anlässe erinnert werden? Mit einem Benutzerkonto auf www.schmerikon.ch haben Sie die Möglichkeit verschiedene Erinnerungsservices zu abonnieren.

Die Termine finden Sie auf unserer Homepage unter Über Schmerikon/Termine. Ebenso auf www.schmerikon.ch unter Freizeit/Vereine finden Sie die Vereinsliste mit sämtlichen Adressen und weiteren Informationen zu den Vereinen.

Sie würden gerne weitere Informationen zu Ihrem Vereinsanlass veröffentlichen, einen Flyer erfassen oder Sie haben einen weiteren Anlass geplant? Oder möchten Sie Ihren Verein vorstellen?

Auf www.schmerikon.ch haben Sie mit einem Benutzerkonto die Möglichkeit Anlässe zu erfassen oder den Vereinseintrag zu bearbeiten. Bitte melden Sie sich zuerst mit dem Benutzerkonto an damit die Anlässe direkt ihrem Verein zugeordnet werden können.

Bei Fragen wenden Sie sich an webmaster@schmerikon.ch.



Die Adventsfenster strahlen wieder

Sonntag	1. Dezember	Spielgruppe
Montag	2. Dezember	Oberstufenschulhaus Süd
Dienstag	3. Dezember	Familie Marty, Alte Eschenbacherstrasse 4a
Mittwoch	4. Dezember	Familie Staub, Obstwachsstrasse 2
Donnerstag	5. Dezember	Familie Stadelmann, Sandstrasse 4 Glühwein und Würste zum selber bräteln von 18.00 bis 20.30 Uhr
Freitag	6. Dezember	Familie Ricklin, Schlattgasse 11
Samstag	7. Dezember	Familie Marty, Rebhaldenstrasse 1 Glühwein 17.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag	8. Dezember	Familie Kuster, Speerstrasse 10
Montag	9. Dezember	Sibylla und Paul Jucker-Wey, Sennhüttenstrasse 41 open house von 9.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag	10. Dezember	Familie Gmür, Lanzenmoosstrasse 27
Mittwoch	11. Dezember	Chinderhus Rosengarten, Allmeindstrasse 6
Donnerstag	12. Dezember	Familie Mecchi Rogenmoser, Breitestrasse 21a
Freitag	13. Dezember	Familie Schönenberger Ackermann, Hirzliststrasse 10
Samstag	14. Dezember	Familie Oertig, Aubrigtstr. 14 (Schnee)-Bar offen ab 17.00 Uhr
Sonntag	15. Dezember	Familie Hug, Allmeindstr. 36
Montag	16. Dezember	Familie Oberholzer, Buchstockstr. 2
Dienstag	17. Dezember	Evelin Caravà, Zürcherstrasse 22c
Mittwoch	18. Dezember	Ortsgemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 2
Donnerstag	19. Dezember	Bibliothek Schmerikon, Hauptstrasse 10 Punsch und Lebkuchen von 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	20. Dezember	Zahnarztpraxis Seeblick, Seefeld 3
Samstag	21. Dezember	Familie Pesaballe-Wey, Rosengartenstrasse 15 Glühwein und Punsch ab 18.00 Uhr
Sonntag	22. Dezember	Jessy Zollinger Buchstockstrasse 3
Montag	23. Dezember	Familie Müller, St. Gallerstrasse 22
Dienstag	24. Dezember	Kirche Schmerikon

Bunt geschmückte Adventsfenster zaubern Vorweihnachtsfreude in unser Dorf. Geniessen Sie einen abendlichen Spaziergang und freuen Sie sich bei einigen Fenstern auf einen feinen Punsch oder Glühwein. Die Dekorationen sind jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet. Im Namen der Frauengemeinschaft/Familientreff, möchte ich mich bei allen Mitwirkenden herzlich dafür bedanken, dass wir diese schöne Tradition aufrechterhalten können.

Claudine Krauer